



WORTE AUS DEM LANDESVORSTAND

# Berlin im GdP-Bundesvorstand – ein absolutes Heimspiel

Ein spannender Bundeskongress ist zu Ende gegangen und damit viele Veränderungen. Neue und unbekannte Gesichter, aber auch erfahrene Gewerkschafter finden sich im neuen geschäftsführenden Bundesvorstand wieder. Ich gehöre auch dazu und möchte Euch verraten, wo ich gern mit dem neuen Team hinmöchte.



Foto: CandyPortPictures

**Sibylle Krause**

Landesvize und Bundesvorstandsmitglied

Es erfüllt mich schon ein bisschen mit Stolz, dass ich jetzt unseren Landesbezirk als Mitglied im GBV vertreten darf und als Teil der neuen ersten Reihe vorangehen darf. Berlin als Bundeshauptstadt ist ein wichtiger Teil, der nun endlich wieder im zentralen Vorstand der Bundes-GdP vertreten ist, dort somit auch unsere Ideen, Anregungen, Bedürfnisse mit einfließen. Dass das wichtig ist, steht außer Frage, denn die Nähe zur Politik ist doch nirgendwo dichter als bei uns in der Hauptstadt. In Berlin finden jährlich ca. 7.000 Versammlungen statt. Wenn es darum geht, zu demonstrieren und die Meinung zu sagen, so findet das doch hier statt, in unserer Stadt, auf unseren Straßen.

Mit unserem neu gewählten Bundesvorsitzenden Jochen Kopelke haben wir einen

erfahrenen Gewerkschafter, der aber mit seinen 38 Jahren noch jung genug ist, um die GdP mit der Zeit gehen zu lassen. Wir sind dabei, uns als neu gewählter GBV zusammenzufinden – wir bieten eine gelungene Mischung aus Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Bundesländern, bei denen es jetzt darum geht, die unterschiedlichen Themenschwerpunkte zusammenzubringen. Zunächst geht es darum, sich über einen Geschäftsverteilungsplan zu verständigen und dadurch eine Struktur zu schaffen, in der auch die Rollen im Team klar definiert sind. Als Gesamtfrauenvertreterin der Polizei Berlin liegt mir natürlich die Frauenpolitik sehr am Herzen. Das ist ein Thema, mit dem ich mich gerne beschäftigen möchte und bei dem Jochen Kopelke auch schon deutlich Signale entsendet hat.

Bei meiner Vorstellung habe ich klar gesagt, dass unsere GdP weiblicher und jünger werden muss. Dafür möchte ich auch eintreten und mich einsetzen. Wir müssen von einigen verstaubten Denkmustern wegkommen und neue Wege gehen. Grundlage dafür ist ein guter Austausch und eine gute Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt, zwischen Mann und Frau, das aber stets auf Augenhöhe. Das gilt auch für die Menschen, die sich in keinem dieser herkömmlichen Rollenbilder wiederfinden. Wir müssen lernen, Dinge auch mal aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen. Gegenseitiges Zuhören und Respektieren gehören da auch mit zu. Unsere Gesellschaft ist vielfältiger geworden, das müssen wir auch werden. Viele Begrifflichkeiten haben und werden sich auch noch weiter verändern. Ich würde mir wünschen, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen.

Mir liegen aber auch Themen wie Werbung und Bildungsarbeit sehr am Herzen, denn unser Wissen müssen wir multiplizieren. Eine gute Gewerkschaft lebt von vielen Mitgliedern. Je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen. Deshalb ist auch der Nachwuchs so immens wichtig. Ich freue mich auf diese neue, große Aufgabe und möchte sie gemeinsam mit Euch mit Leben füllen, der Verantwortung auf Landes- und nun auch auf Bundesebene gerecht werden.

Da unsere wichtigen politischen Ansprechpartner\*innen in Berlin sitzen, habe ich, haben wir absolutes Heimspiel!

Packen wir es an ... ■

**DP – Deutsche Polizei**  
Berlin**Geschäftsstelle**  
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin  
Telefon (030) 210004-0  
Telefax (030) 210004-29  
gdp-berlin@gdp-online.de  
www.gdp-berlin.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke**Redaktion**  
Benjamin Jendro (V.i.S.d.P.)  
Telefon (030) 210004-13  
jendro@gdp-berlin.de**Konten**  
Commerzbank  
IBAN: DE69 3004 0000 0634 3073 00



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir nähern uns dem Jahresende und so viel lässt sich bereits sagen. Berlin ist eben Berlin und daran wird sich auch nichts ändern. Laut einem Bericht der UN sind wir die Metropole mit der besten digitalen Verwaltung, was Ihr in der tagtäglichen Arbeit bei all den Karteikarten und Aktenordnern, die so auf Rollis von A nach B gerollt werden, aber sowas von spürt. Vielleicht ist aber auch ein Grund für den Spitzenplatz im Ranking, dass wir nicht mehr genügend Papier haben, um eine ordentliche, eine rechtsstaatliche Wahl durchzuführen. Anfang 2023, so sieht es derzeit aus, werden die Berlinerinnen und Berliner so noch mal an die Wahlurne treten dürfen. Das bedeutet für uns auch, dass das nächste halbe Jahr erneut von Wahlkampf und Koalitionsgesprächen geprägt sein wird. Wir werden da Eure Interessen anbringen, wie auch schon im Gespräch mit dem jetzigen und vielleicht ja zukünftigen Finanzsenator. Viel Spaß beim Lesen.

**Benjamin Jendro, Landesredakteur**



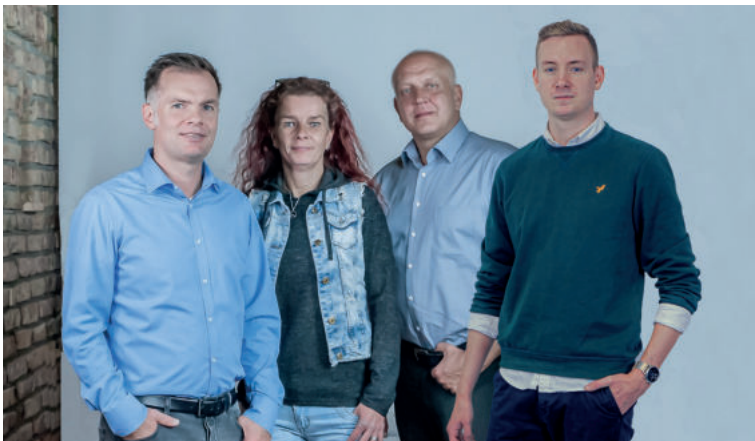
### DEINE GdP FÜR DICH

# Personalratswahlen in der Dir 2

Es ist wieder so weit und manchmal sind wir in der Polizei Berlin dann doch gar nicht mal so weit von der Landespolitik entfernt. Vom 07. November bis 21. November wird in unserer Direktion 2 ein neuer Personalrat gewählt. Die Gründe dafür sind vielschichtig, würden aber den Rahmen hier sprengen. Es ist ohnehin stets schlauer, nicht zu vergessen, was einmal war, aber dennoch den Blick stets nach vorne zu richten. Genau das möchten wir gemeinsam mit Dir tun. Unsere Bezirksgruppe der Direktion 2 ist mittlerweile breit aufgestellt, jung und alt, männlich, weiblich, Schupo, Kripo und Tarif. Wir sind vielseitig wie unsere Themen und ich freue mich, als Landeschef unsere

Liste – ein Team aus vielen tollen und engagierten Kolleginnen und Kollegen – in den Wahlkampf zu führen. In diesem werden wir Dir keine Himmelschlösser bauen, aber realistische Ideen, wie wir Deine Interessen dank des Netzwerkes der GdP vorantreiben und verlässlich, aber doch innovativ angehen werden. Grundlage dafür ist Dein Vertrauen, für das ich werben möchte. Nutzt die Möglichkeit und geht wählen, damit am Ende diejenigen einen starken Personalrat bilden, die nicht irgendwen herausfegen, sondern wirklich für Dich da sein wollen. Ich baue auf Deine Unterstützung.

**Dein Stephan Weh**







» Landeschef Stephan Weh via Morgenpost

Wir weisen seit Jahren auf diese Problematik hin und sind fassungslos, wie stiefmütterlich die Behörde dieses Thema behandelt. Es kann nicht sein, dass jemand, der aus der Ausbildung oder dem Studium kommt, erst wenige Tage vorher erfährt, dass man seiner Wunschdienststelle nicht nachkommt und er zum Beispiel in Spandau statt in Hellersdorf landet. Auch junge Menschen haben einen Lebensmittelpunkt, sind froh eine bezahlbare Wohnung und einen Kita- oder Schulplatz für die Kinder gefunden zu haben. Es muss möglich sein, den Menschen früher Bescheid und somit Planungssicherheit zu geben. Sonst brauchen wir das Zertifikat familienfreundlicher Arbeitgeber nicht in den Mund zu nehmen und dürfen uns auch nicht wundern, wenn wir als Arbeitgeber nicht attraktiv sind.



## NUR FÜR MITGLIEDER

# Psychotherapie & Coaching – exklusives Angebot für Mitglieder

Unsere GdP Service GmbH hat ein tolles breites Netzwerk an Kooperationspartnern, sodass mit der Mitgliedschaft eine Menge Türen offen stehen. Eine führt zu Angelika Förster, über deren Angebot wir uns mal mit ihr unterhalten haben.

### Wer bin ich?

Mein Name ist Angelika Förster, ich bin 37 Jahre alt und wohne im wunderschönen Süden von Berlin. Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie und zertifizierter Coach. Meine Praxisstandorte befinden sich in Berlin-Wilmersdorf und Berlin-Mitte.

### Was macht ein Heilpraktiker für Psychotherapie bzw. ein Coach?

In der Bundesrepublik Deutschland dürfen vier Personengruppen therapeutisch tätig sein, unter anderem auch die Heilpraktiker für Psychotherapie. Auch bei einem HP für Psychotherapie finden klassische therapeutische Sitzungen statt, aber auch moderne Methoden basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung kommen hier zum Einsatz. Meine Leidenschaft sind die Bereiche der Angst- und Panikstörungen und das Burn-out-Syndrom. Generell ist es allerdings möglich, bei jedem Störungsbild supportiv tätig zu werden und dort zu unterstützen, wo der größte Engpass liegt.

Nicht jede Herausforderung im Leben benötigt gleich therapeutische Unterstützung und hier kommt meine Funktion als Coach ins Spiel, weshalb es mir so wichtig war, beide Ausbildungszweige zu absolvieren, da die Grenzen oft ineinanderfließend sind. Im Coaching unterstütze ich sowohl im privaten als auch im Businessbereich.



### Warum die GdP?

Ich bin in einer Polizistenfamilie aufgewachsen und durch meine zwölfjährige Militärlaufbahn kann ich nachempfinden, wie es sich anfühlt, Dienst in der Uniform und auch an der Waffe zu leisten. Ich kann nachvollziehen, wie schwierig es sein kann, vor allem familiäre und berufliche Verpflichtungen unter einen Hut zu bekommen. Mehr über mich, meine Geschichte und meine Motivation kannst Du auf meiner Website nachlesen

### Was bietest Du an?

Psychische Gesundheit ist heutzutage wichtiger denn je. Ich weiß, dass viele Kollegen

gar keine Patienten mehr aufnehmen können, weil sie schlichtweg nicht mehr hinterherkommen mit dem Ansturm von Patienten. Es existieren Wartelisten, und einen Therapieplatz zu bekommen, ist fast unmöglich.

Ich möchte allen GdP-Mitgliedern meine Unterstützung in ihrem individuellen Themenbereich anbieten und habe ein exklusives Angebot nur für die GdP. Unter Vorlage des Mitgliedsausweises gewähre ich einen Erlass von 20 Prozent auf meine Leistungen. Unter [www.komm-in-deine-mitte.de](http://www.komm-in-deine-mitte.de) kannst du mehr über mich und meine Arbeitsweise erfahren.

**Hinweis:** In meiner Praxis werden klassische Rechnungen ausgestellt, das bedeutet, Privatpatienten, welche Leistungen nach dem Heilpraktikergesetz in ihrem Vertrag inklusive haben, können diese bei ihrer privaten Versicherung und ihrer Beihilfe einreichen. Wie und in welcher Höhe die Kosten erstattbar sind, sollte im Vorfeld vom Patienten geklärt werden. Coachings sind hiervon ausgeschlossen. ■





Hier findest Du uns  
in den Social-Media-Kanälen



@gdpberlin



gdp\_berlin



@GdPHauptstadt

IM GESPRÄCH MIT FINANZSENATOR DANIEL WESENER

# Der Verbleib in der TdL sollte uns ein gemeinsames Anliegen sein

In der Hauptstadt wird derzeit sehr heftig über die wohl anstehenden Neuwahlen gesprochen. Bis es so weit ist, kann die Politik dieser Stadt aber nicht stillstehen. Wesentlicher Faktor dafür ist das Thema Geld. Da haben wir doch mal mit Finanzsenator Daniel Wesener (Bündnis 90/Die Grünen) über seine Pläne und Ideen gesprochen.

**DP: Lieber Herr Wesener, wie ist es so als Herr über das Geld in der Hauptstadt?**

**Wesener:** Herrinnen und Herren über das Geld sind natürlich die gewählten Abgeordneten als Haushaltsgesetzgeber und niemand sonst. Ich achte darauf, dass Berlin finanziell handlungsfähig bleibt und die Ressourcen so verteilt werden, wie das Parlament es beschlossen hat. Und ich bin verantwortlich für die Steuerverwaltung, die mit ihrer Arbeit die Einnahmen des Landes sichert. Ich arbeite hier mit gut 8.000

hoch motivierten und klugen Kolleginnen und Kollegen zusammen – und das ist jeden Tag eine Freude!

**DP: Erzählen Sie mal, worin so im Wesentlichen die Aufgaben eines Finanzsenators bestehen!**

**W:** Es gibt das Klischee vom Finanzsenator als strengem Hüter der Staatsschatulle. Natürlich gehört es zu meinen Aufgaben, den verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln zu gewährleisten. Aber im

Kern geht es darum, Dinge möglich zu machen, zum Beispiel durch eine nachhaltige Investitionspolitik und finanzielle Vorsorge für zukünftige Belastungen. Eine wichtige Aufgabe ist auch die Aufsicht über die Landesbeteiligungen, die mit ihrer Arbeit die öffentliche Grundversorgung gewährleisten. Und außerdem sind wir für das Landespersonal zuständig. Dieses Thema beschäftigt mich besonders. Nur als gute Arbeitgeberin findet die öffentliche Hand den Nachwuchs an Fachkräften, die sie in den kommenden Jahrzehnten auch braucht!

**DP: Wie erklären Sie es angesichts der aktuellen Inflation den Berliner Landesbeamtinnen und -beamten, dass Sie die Besoldung Ende des Jahres nur um 2,8 Prozent erhöhen wollen?**

**W:** Die Erhöhung folgt wie in jedem Jahr den Abschlüssen für die Tarifbeschäftigten. Und es ist richtig – sie entspricht nicht der aktuellen Inflationsrate. Das gilt für Beamtinnen und Beamte wie für die Angestellten im öffentlichen Dienst und natürlich auch für sehr viele Beschäftigte in der privaten Wirtschaft. Der Bund hat umfangreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Belastungen infolge gestiegener Energie- und Lebensmittelpreise abzumildern. Dort wo Lücken bleiben, wollen wir sie als Berliner Senat durch zusätzliche Hilfen schließen. Angesichts der aktuellen Krisen war es umso wichtiger, dass Berlin die relativ gute Haushaltslage der vergangenen Jahre genutzt hat, um die Besoldung der Beschäftigten im Landesdienst an den Durchschnitt der Bundesländer anzupassen.

**DP: Wie gehen Sie mit der ausstehenden Entscheidung des BVerfG zur amtsangemessenen Alimentation um? Wur-**



Foto: Vincent Villwock



Foto: CandyPictures

» Landeschef Stephan Weh zu internationalem Schlag gegen Mädchenhändler-ring via Berliner Zeitung

Es gibt kaum etwas Perfideres, als die Not von jungen Frauen und ihren Wunsch nach einem besseren Leben schamlos auszunutzen, Wir danken den beteiligten Kolleginnen und Kollegen, die diesen wichtigen Ermittlungserfolg auf die Beine gestellt haben. Berlin steht im Fokus der internationalen Kriminalität und wir sehen anhand dieses Falls einmal mehr, dass sich Kriminelle auch von Landesgrenzen nicht abschrecken lassen.



**den Rücklagen geschaffen? Wer wird berücksichtigt? Nur Kläger, auch eingereichte Widersprüche, alle Beamtinnen und Beamten? Denken Sie im Fall einer verpflichtenden Nachzahlung an eine Pauschale oder Abschläge?**

**W:** Ich verstehe die Ungeduld. Auch ich bedauere, dass die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Verfassungsgemäßheit der A-Besoldung im Land Berlin derzeit noch aussteht. Dieser Entscheidung kann und möchte der Senat nicht vorweggreifen. Wir werden im Anschluss an die Entscheidungsveröffentlichung auch diejenigen Besoldungsgruppen und Haushaltsjahre auf ihre Verfassungsgemäßheit prüfen, die bislang nicht Gegenstand eines Verfahrens vor dem Bundesverfassungsgericht waren. Eine umfassende Korrektur der Besoldung wird dann, soweit erforderlich, im Rahmen eines Reparaturgesetzes erfolgen, über das letztlich das Abgeordnetenhaus entscheiden muss. Die entsprechende finanzielle Vorsorge wurde bereits getroffen.

**DP: Was ist in Sachen Erschwerniszulagen zeitnah geplant?**

**W:** Einige Fachverwaltungen haben uns umfangreiche Änderungsbegehren übermittelt. Die verschiedenen Vorschläge werden derzeit geprüft und gegebenenfalls zeitnah umgesetzt.

**DP: Bayern und NRW haben es getan, Sachsen auch, der Bund plant es, die Innensenatorin möchte es – wie stehen Sie zum Thema Ruhegehaltsfähigkeit der Polizei- und Feuerwehrzulage?**

**W:** Wie ich bereits Ihrem Landesbezirksvorsitzenden im Juli schriftlich mitgeteilt habe, kann ich die Position der GdP gut nachvollziehen. Die außerordentlichen Leistungen der Berliner Polizei-, Feuerwehr- und Rettungskräfte sind auch mir bewusst. Um dem Ausdruck zu verleihen, hat sich das Land bewusst dafür entschieden, die Stellen- und Erschwerniszulagen im Vollzugsdienst zu erhöhen und zu dynamisieren. Das heißt: Sie werden regelmäßig prozentual erhöht. Die damalige Entscheidung war aber auch bewusst eine gegen die Ruhegehaltsfähigkeit, und ich kann nur schwerlich finanzielle Spielräume für eine Einführung erkennen.

**DP: Aus Ihrem Haus drang ein Entwurf zur Anhebung der Pensionsgrenzen nach außen. Wurde der bis hierhin verändert? Wie ist der aktuelle Stand, welche besonderen Grenzen planen sie für Polizei, Feuerwehr? Wollen sie die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung (z. B. Publikumsdienststellen wie LABO oder LEA) wirklich bis 67 Jahre arbeiten lassen?**

**W:** In allen übrigen Bundesländern sowie beim Bund hat die stufenweise Angleichung der beamtenrechtlichen Altersgrenzen an das Rentenrecht bereits begonnen. Die Koalition und der Senat haben ihre Absicht bekräftigt, die Anhebung der Regelaltersgrenze auch in Berlin umzusetzen, wobei die Systematik der besonderen Altersgrenzen für die Vollzugsdienste natürlich erhalten bleibt. Über deren konkrete Ausgestaltung kann ich aber noch nichts sagen, da noch kein fertiger Gesetzentwurf vorliegt.

**DP: Der Sanierungsstau allein bei der Polizei beträgt 1,4 Mrd. Euro und wir reden noch nicht über energetische Sanierungen. Allein in der Kategorie Gefahr für Leib und Leben sind es an die 300 Mio. Euro. Bei der Feuerwehr kommen mehr als 200 Mio. Euro oben drauf. Wie genau ist Ihr Plan, um das spürbar abzubauen?**

**W:** Die Polizeiimmobilien sind mit 872.000 Quadratmetern und 73 Standorten das größte Portfolio der Hauptverwaltung, und unbestreitbar gibt es an vielen Stellen einen ganz erheblichen Sanierungsbedarf. Deshalb hat die BIM als landeseigener Immobiliendienstleister seit 2018 den regulären Bauunterhalt der Landesimmobilien um 150 Prozent gesteigert. Außerdem hat das Abgeordnetenhaus auf meinen Vorschlag zusätzliche Mittel für Investitionen in die Landesimmobilien bewilligt. Wir werden die Polizei und die Feuerwehr dabei überproportional berücksichtigen: Mehr als die Hälfte der Gelder – das sind mehr als 50 Millionen Euro zusätzlich – gehen in diese Portfolios. Der Sanierungsbedarf mit der höchsten Prioritätsstufe liegt für Polizei und Feuerwehr bei 170 Millionen Euro. Wir werden ein gutes Stück vorankommen. Aber es wird Beharrlichkeit brauchen, auch haushaltspolitisch, um die gesamten Altlasten kontinuierlich abzubauen.

**DP: Die Kosten für BFRA und Kooperative Leitstelle steigen. Sie müssen das finanzieren. Wird das ein zweiter und ein dritter BER oder glauben Sie an eine absehbare Inbetriebnahme? Wie ist aktuell der Plan, wann beide praktisch ans Netz gehen?**

**W:** In der neuen Investitionsplanung ist der Neubau der Kooperativen Leitstelle ausfinanziert. Die derzeitigen Planungen sehen ihre Inbetriebnahme bis 2028 vor. Natürlich wünsche auch ich mir, dass die Verantwortlichen im Zeit- und Kostenrahmen bleiben. Für den Neubau der Berliner Feuerwehr- und Rettungsakademie (BFRA) werden derzeit die erforderlichen Bauplanungsunterlagen erstellt. So lange kann ich zu den Kosten und der weiteren Zeitschiene leider wenig sagen.

**DP: Wo sehen Sie abgesehen von den angesprochenen Projekten die finanziellen Schwerpunkte der nächsten Jahre im Bereich Innere Sicherheit?**

**W:** Erst einmal bei den zusätzlichen Stellen: Der Doppelhaushalt 2022/23 sieht 610 für die Polizei vor und 103 für die Feuerwehr, die Mehrheit davon im Vollzugsdienst. Außerdem investieren wir bis 2026 mehr als 63 Millionen Euro in neue Feuer- und Rettungswachen. Unverzichtbar ist auch die Erneuerung des Fuhrparks. Dafür stehen der Feuerwehr bis 2026 rund 104 Millionen und der Polizei rund 68 Millionen Euro zur Verfügung.

**DP: Berlin wurde von der TdL für die Hauptstadtzulage gerüffelt, hat fünf Jahre bekommen und ist dafür aktuell nicht stimmberechtigt. Wie sind Ihre Ideen für die Zeit nach Oktober 2025?**

**W:** In der Tat, Berlin wurde aufgrund der außertariflichen Umsetzung der Hauptstadtzulage aus der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) ausgeschlossen. Während der Verlust des Stimmrechts unmittelbar erfolgte, wird der Ausschluss erst wirksam, wenn die Hauptstadtzulage über den 31. Oktober 2025 hinaus gezahlt wird. Der Senat beschäftigt sich bereits damit, für die Beschäftigten eine gute Lösung zu finden. Der Verbleib in der TdL sollte uns ein gemeinsames Anliegen sein, denn die Mitgliedschaft schafft Verlässlichkeit auch für die Arbeitnehmerseite. ■



## Denk an Deine Angaben!

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Anspruch auf unsere Leistungen nur für diejenigen besteht, die ihre Mitgliedsbeiträge korrekt bezahlen. Das Land Berlin übermittelt uns eventuelle Änderungen aber nicht. Insofern bitten wir Euch, wenn Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet, sich die Ausbildung verlängert hat oder Ihr in den verdienten Genuss Eurer Pension/Rente kommt, es bei uns kundzutun. Nur so können wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstufen und schicken Post nicht ins Nirwana. ■

### DEINE GdP INFORMIERT

# Aus drei wird zwei – Frauenpower bei den Dir5-Senioren

Konstanz heißt es in unserer Seniorengruppe der Direktion 5. Die bisherige Vorsitzende Renate Katzke stellte sich erneut zur Wahl und wurde mit überwältigender Mehrheit von den anwesenden „Omas und Opas“ wiedergewählt.

Ihr zur Seite steht weiterhin Marianne Hennickens. Anneliese Wundersee bleibt der Seniorengruppe zwar erhalten, möch-

te aber nicht mehr in vorderster Front mitwirken. So wird aus dem Trio ein Duo. Die engagierte Bezirksgruppenvorsitzende Silvia Neumann gratulierte zur Wahl und überreichte jeder Dame einen Blumenstrauß.

**Wir gratulieren recht herzlich, bedanken uns für die letzten Jahre und freuen uns auf das, was vor uns liegt.** ■



Foto: GdP Berlin

### FÜR MITGLIEDER Weihnachtsmarktfahrt 2022 nach Naumburg/Saale

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr möchten wir wieder eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt anbieten und sie wird durch die Seniorengruppe der Direktion 4 in Zusammenarbeit mit dem Landesseniorenvorstand durchgeführt.

#### Termin:

Donnerstag, der 8. Dezember 2022

#### Abfahrt: 10 Uhr

Wilmersdorf, U-Bahnhof Fehrbelliner Platz, Brandenburgische Straße am Preußenpark

#### Rückfahrt: ca. 19 Uhr

Preis: 25 Euro pro Person (nur Fahrt)

Die Anfragen/Anmeldungen sind vor einer Überweisung der Kosten bei Erika Schink, Telefon (030) 74771820 oder Handy (01512) 8852412 oder auch per Mail, unbedingt vorzunehmen. Berücksichtigt werden Anmeldungen nach deren Eingang.

Die Anmeldungen müssen bis 21. November 2022 unter gleichzeitiger Bezahlung von 25 Euro pro Person auf das Konto Erika Schink, IBAN: DE42 1004 0000 0741 0616 00, erfolgen. Bei Verhinderung können geleistete Zahlungen nach Anmeldung und Bezahlung nicht zurückerstattet werden.

Diese Tagesfahrt wird nur für GdP-Mitglieder (selbstverständlich mit Partner oder Partnerin) angeboten.

Mit freundlichen Grüßen  
**Erika Schink**

Anzeige

**MEDIRENTA**  
CLASSIC

## Beihilfe – leicht gemacht!

Seit rund 40 Jahren für Sie im Einsatz: **MEDIRENTA** übernimmt als Beihilfeberater mit dem **Komplett-Service** für Sie und Ihre Angehörigen alle Abrechnungsvorgänge mit sämtlichen Kostenträgern und Leistungserbringern im Gesundheitswesen.



Informieren Sie sich! **030 / 27 00 00** [www.medirenta.de](http://www.medirenta.de)

## Beliebte Kategorie kehrt zurück – Geburtstage, Jubiläen und Nachrufe wieder im Landesjournal

### Liebe Mitglieder,

wir haben Euch in der letzten Ausgabe darüber informiert, dass wir ab der Januarausgabe 2023 wieder Jubiläen und Nachrufe veröffentlichen. Wichtig ist hierbei, dass wir vom Landesbezirk den Mitgliedern eine Widerspruchsmöglichkeit dazu einräumen. Wer eine Veröffentlichung nicht wünscht, hat nunmehr die Gelegenheit, sich schriftlich an die Geschäftsstelle oder per E-Mail zurückzumelden und der Veröffentlichung der Geburtstage, Jubiläen (25, 40, 50, 60 Jahre) und seines Todes zu widersprechen. Der Widerspruch bezieht sich dann auf die Gesamtheit der angegebenen Daten. Ein Widerspruch hinsichtlich einzelner Jubiläen oder nur allein des Todes ist nicht möglich. Euer Widerspruch wird dann in der Mitgliederverwaltung hinterlegt. Sollten Ihr das nicht wünschen, bitten wir Euch um eine entsprechende formlose Rückmeldung an Mitgliederverwaltung@gdp-berlin.de. Hierbei ist zu beachten, dass diese nur berücksichtigt werden kann, wenn es mind. sechs Wochen vor Veröffentlichung (stets am 1. eines Monats, also am 1.11. für die aktuelle Novemberausgabe) erfolgt. **Eure Mitgliederverwaltung**



## Veranstaltungen

### Seniorengruppen

#### Dir 1

**Wann:** Montag, 7. November, und Montag, 5. Dezember, ab 13 Uhr.  
**Wo:** Restaurant MAESTRAL, Eichborn-damm 236, 13437 Berlin.  
**Info:** Herr Galbrecht vom Malteser Hilfsdienst, Vortrag Vorsorgevollmacht/Corona – nur für den 7. November.  
**Kontakt:** Werner Faber, Tel.: (030) 4032839.

#### Dir 2

**Wann:** Dienstag, 1. November, 15 Uhr.  
**Wo:** Restaurant El Manuel, Sandstraße 37/ Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin.  
**Kontakt:** Regina Geisler, Tel.: (030) 92124397 oder Jürgen Gesch, Tel.: (03322) 210390.

#### Dir 4

**Wann:** Mittwoch, 9. November, 16 Uhr.  
**Wo:** Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.  
**Kontakt:** Peter Müller, Tel.: (030) 7967520, oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

### Dir E/V

**Wann:** Donnerstag, 24. November, 17 Uhr.  
**Wo:** Doreedos, Kurt-Schumacher-Damm 2–6, 13405 Berlin.  
**Info:** 2. Seniorengruppensitzung, Anmeldung bis zum 17. November 2022, E-Mail: Bfabp-fage@t-online.de.

### LPD/PPr/ZS

**Wann:** Dienstag, 1. November und 6. Dezember, jeweils 16 Uhr.  
**Wo:** Lokal FRABEA, Afrikanische Straße 90/Otawistraße, 13351 Berlin.  
**Kontakt:** Alberto Fourneaux, Tel.: (030) 4651559.

### PA

**Wann:** Dienstag, 29. November und 6. Dezember, jeweils 16 Uhr.  
**Wo:** Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.  
**Bahnverbindung:** S-Bahn Lankwitz oder Lichterfelde Ost dann mit den Bussen 184 oder 284 oder ein kurzer Fußweg vom Bahnhof Lankwitz.

### LKA

**Wann:** Dienstag, 1. November, 14 Uhr.  
**Wo:** Gasthaus Koch, Friedrich-Wilhelm-Straße 68, 12103 Berlin.  
**Wann:** Dienstag, 15. November, 11 Uhr.  
**Wo:** Budapester Straße 32, 10787 Berlin.  
**Info:** Besuch des Berliner Aquariums – Treffpunkt vor dem Haupteingang – Eintrittspreis: 17,50 Euro.

### Weihnachtsfeier Dir-4-Senioren

**Wann:** Mittwoch, 14. Dezember, um 15 Uhr.  
**Wo:** Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.  
**Was wird geboten:** Gänsebraten (je nach Wunsch Brust oder Keule) mit Beilagen. Preis noch nicht bekannt.  
**Info:** Vorher gibt es Kaffee und Plätzchen und eine bis zwei Weihnachtsgeschichten. Coronaregeln werden beachtet.  
**Kontakt:** Anmeldung unbedingt erforderlich, Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

# Neue Mitgliedsbeiträge

Foto: GdP Berlin

Besoldungsgruppe	Entgeltgruppe	Beitragsgruppe EDV	Beamte (01.12.2022)*	Tarif-Beschäftigte (01.12.2022)*	Pensionäre (01.12.2022)*	Rentner (01.07.2022)	Hinterbliebene Pensionäre (01.12.2022)*	Hinterbliebene Rentner (01.07.2022)
Sonderbeitrag			22	5,00 €	3,50 €	3,63 €	2,00 €	2,07 €
Anwärter m.D./g.D.			27	2,00 €	---	---	---	---
Mindestbeitrag			30	9,69 €	10,39 €	6,80 €	6,88 €	3,91 €
A 1	2	31	11,68 €	12,20 €	8,15 €	8,16 €	4,67 €	4,68 €
A 2	2Ü	32	12,59 €	13,16 €	8,79 €	8,81 €	5,06 €	5,03 €
A 3	3	33	13,34 €	13,91 €	9,34 €	9,34 €	5,34 €	5,34 €
A 4	4	34	13,72 €	14,28 €	9,61 €	9,62 €	5,49 €	5,50 €
A 5	5	35	14,19 €	14,74 €	9,94 €	9,93 €	5,65 €	5,66 €
A 6	6/7	6	14,63 €	15,21 €	10,26 €	10,25 €	5,85 €	5,88 €
A 7	8	37	15,62 €	16,21 €	10,92 €	10,95 €	6,25 €	6,26 €
A 8		38	16,23 €	---	11,37 €	11,40 €	6,50 €	6,49 €
A 9	9	39	17,97 €	18,59 €	12,58 €	12,60 €	7,20 €	7,18 €
A 9 AZ	10	40	18,96 €	19,56 €	13,29 €	13,31 €	7,59 €	7,59 €
A 10	11	41	19,63 €	20,26 €	13,74 €	13,79 €	7,85 €	7,87 €
A 11	12	42	22,62 €	23,25 €	15,82 €	15,83 €	9,05 €	9,05 €
A 12	13	43	24,48 €	25,13 €	17,15 €	17,12 €	9,81 €	9,78 €
A 13	14	44	27,53 €	28,21 €	19,26 €	19,21 €	11,00 €	10,98 €
A 14	15	45	28,34 €	29,05 €	19,86 €	19,78 €	11,36 €	11,30 €
A 15	15Ü	46	31,84 €	31,58 €	22,29 €	21,50 €	12,74 €	12,29 €
A 16		47	35,27 €	---	24,69 €	---	14,09 €	---
B 2 – B 4		48	40,64 €	---	28,41 €	---	16,26 €	---
B 5 – B 7		49	46,17 €	---	32,32 €	---	18,48 €	---

\* = Datum der letzten Beitragsanpassung: 01.12.2022: +2,8 Prozent gemäß Abschluss TVL  
 Sonderbeitrag für: Büro- und Verwaltungsauszubildende, in Pflegeheimen untergebrachte Mitglieder und arbeitslose Mitglieder  
 Teilzeitbeschäftigte zahlen arbeitszeitanteiligen Beitrag

### Weihnachtsfeier LKA-Senioren

**Wann:** Sonnabend, 17. Dezember, 14 Uhr.  
**Wo:** Gasthaus Koch, Friedrich-Wilhelm-Straße 68, 12103 Berlin.  
**Info:** Weihnachtsfeier mit Kaffee und Stollen, Abendessen und buntem Teller – Unkostenbeitrag 25 Euro – Anmeldung erforderlich!  
**Kontakt:** Jürgen Heimann, Tel.: (030) 7217547, oder Marianne Fuhrmann, Tel.: (030) 7451353.

### Landesfrauengruppe

**Wann:** Mittwoch, 30. November, 16 Uhr.  
**Wo:** GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin – alternativ digital.



## MITGLIEDERANGEBOTE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen eine Vielzahl von Nachlässen bei Top-Anbietern zur Verfügung stellen zu können. Über unsere Plattform für Mitgliederangebote <https://gdp-berlin.rahmenvereinbarungen.de> können Sie ab sofort Produkte und Dienstleistungen zu dauerhaft attraktiven Konditionen entdecken. Die Nutzung der Plattform ist für Sie selbstverständlich kostenfrei.

### So einfach können Sie sich registrieren!

Vor der ersten Nutzung der Plattform ist eine einmalige Registrierung mittels Ihrer E-Mail-Adresse erforderlich. Zur Registrierung benötigen Sie einen Registrierungscode, den Sie per Mail bei [paul.vogler@gdp-service.berlin](mailto:paul.vogler@gdp-service.berlin) oder unter [www.gdp-service.berlin](http://www.gdp-service.berlin) erhalten.

### Wie können Sie die Angebote nach der Registrierung nutzen?

Die Mitgliederangebotsplattform können Sie jederzeit von jedem internetfähigen Endgerät oder über die corporate benefits App erreichen. Loggen Sie sich dazu mit Ihrer bei der Registrierung angegebenen E-Mail-Adresse und Ihrem frei gewählten Passwort ein.

### In welchem Rhythmus kommen neue Angebote hinzu?

Die Plattform wird kontinuierlich um neue Anbieter und Angebote erweitert. Auf Wunsch können Sie einen monatlich erscheinenden Newsletter abonnieren, der Sie jeweils zu Beginn des Monats über die neuen Anbieter und Angebote informiert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den Mitgliederangeboten.



Lenovo

GARMIN.



logitech

O<sub>2</sub>

go.de

BRAUN

sky



PHILIPS



cewe

DeLonghi

CHRIST

+Babbel

EPSON



**JETZT IM APP-STORE  
HERUNTERLADEN**  
» corporate benefits



**SPORT**  
bis zu  
**40%**

**MODE**  
bis zu  
**80%**

**TECHNIK**  
bis zu  
**55%**

EINE KLEINE  
AUSWAHL  
AUS ÜBER  
**★800★**  
TOP-MARKEN

